

+) Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ansgar Hamburg-Langenhorn
Pastor Tobias Götting
mail@tobiasgoetting.de

Kirchenleute heute am Donnerstag, 16. April 2020 / NDR 90.3

Alltägliche Ostergeschichten

Ich hab' da so eine Leidenschaft. Ich sammle Lebens-Geschichten, in denen sich eine vollkommen verrückte Hoffnung ganz plötzlich doch erfüllt. So, wie bei der Ostergeschichte. Am Kreuz Tod und Verzweiflung. Zwei Tage später, Triumph und neues Leben. Eine dieser Oster-Alltagsgeschichten habe ich gerade gehört.

Ein alter Mann ruft mich an. Der Kontakt zu seiner erwachsenen Tochter war über zwei Jahrzehnte so gut wie abgebrochen. Jedes Jahr hat er ihr zum Geburtstag und zu Weihnachten eine Karte geschrieben. Alle diese viele Karten hatten immer nur die eine Botschaft: „Du bist meine Tochter und ich hab' dich lieb“. Zwanzig Jahre hat er darauf keine Antwort erhalten.

Jetzt ist dieses gemeine Virus unterwegs. Unsichere Zeiten, jeden Abend wird über Risikogruppen gesprochen. Alle hören von Erkrankten, es wird auch über viele, viele Todesfälle berichtet. Wir merken alle, wie zerbrechlich das Leben ist.

Da, so erzählt mir der alte Mann, flatterte jetzt mit der Post eine Karte ins Haus. Seine Tochter ... hat ihm geschrieben. Es ist nicht der Moment, jetzt irgend etwas aufzuarbeiten oder viele Fragen zu klären. Sie will einfach nur schreiben, dass sie froh ist, ihm eine Karte schreiben zu können. Und wenn der ganze Spuk vorbei ist, dann werden sie sich bestimmt treffen.

Neben allem, was gerade schwer ist, Angst macht und traurig stimmen kann - über diese Geschichte habe ich ich wahnsinnig gefreut. Selbst in dieser Zeit gibt es Ostergeschichten einzusammeln.

Ein Lied, das wir, wenn wir es wieder dürfen, sicher in einem der nächsten Gottesdienste wieder singen werden geht so: „Wie ein Brief nach langem Schweigen, wie ein Feuer in der Nacht, wie ein Fest nach langer Trauer... so ist Versöhnung“.

Versöhnungsgeschichten sind Ostergeschichten. Gut, auch solche Geschichten zu hören in diesen Tagen.